

**Nusahas 5 Kuruslar**

**ABONE**  
(Posta ücreti dahil olmak üzere)

dahil için hariç için

Aylık	Türk Lirası	1.50	RM.	5.-
Üç aylık	"	4.25	"	13.-
Altı aylık	"	8.-	"	25.-
Bir senelik	"	15.-	"	50.-

Yahud mukabil  
Pasapordan başka her gün çıkar

**İdarehane:**  
Beyoğlu, Curnal sokakı 7  
Telgraf adresi: Türkiye  
Telefon: 44.606  
Posta Kutusu: İstanbul 1269

# Türksche Post

**Preis der Einzelnummer 5 Kurus**

**BEZUGSPREISE**

	Inland	Ausland
für 1 Monat	Tpf. 1.50	RM. 5.-
" 3 Monate	" 4.25	" 13.-
" 6 Monate	" 8.-	" 25.-
" 12 Monate	" 15.-	" 50.-

oder Gegenwert

Erscheint täglich außer Sonntags

**Geschäftsleitung:**  
Beyoğlu, Curnal sokakı 7  
Druckanstalt: Türkpost  
Fernsprecher: 44.606  
Postfach: İstanbul 1269

## Der Piräus wird Welthafen

Der Hafen Piräus hat eine derart rasche und staunenerregende Entwicklung genommen, daß er heute bereits ernsthaft um den dritten Platz unter den Hauptstädten des Mittelmeeres kämpft. Ihm voraus dürften nur noch Alexandrien, Marseille und Genua an Größe und Bedeutung sein. Der Piräus hat eine lange und wie vieles in Griechenland auch eine stolze Geschichte. Die ersten Nachrichten über den Piräus stammen aus dem Jahre 506 v. Chr., doch benutzten damals die Athener die Bucht von Phaleron als Hafen. Erst durch den weitschauenden Blick des Themistokles wurde der Hafen Piräus innerhalb von acht Jahren, 479 bis 471 v. Chr. geschaffen. Er gehörte zu den günstigsten Naturhäfen, die es gibt. Bekannt sind die großen Mauern, die Athen mit dem Piräus verbanden und von denen noch heute Bruchstücke und Wachtürme zu sehen sind. Dadurch war bereits im Altertum der Piräus zu einem bedeutenden Handelsplatz geworden, der auch als Umschlagplatz für Warenlieferungen benutzt wurde.

Nach und nach geriet der Piräus aber in Verfall und als Chateaubriand 1806 am Piräus landete, fand er hier nur eine leere Wüstenei vor, nicht einmal ein Boot zum Landen war zu sehen. Erst 1836, nachdem König Otto von Griechenland der Sohn des Bayernkönigs Ludwig, die Regierung übernommen hatte, begann auch der Piräus aufzuleben. Nimmend entwickelte er sich rasch, und aus den drei Häusern, die der Piräus zu Beginn der Regierungszeit des Königs Otto umfaßte, entstand eine Stadt, die heute über 250.000 Einwohner zählt. An der Ausgestaltung des Hafens hatte auch der Professor der Technischen Hochschule in Berlin und Ministerialrat des Preussischen Ministeriums für öffentliche Bauten, Dr. Heinrich Kummer, großen Anteil, der die Unterlagen für die heutige Hafenanlage schuf.

Ein sprunghafter Aufschwung des Piräus aber setzte mit dem Jahre 1912 ein. Nach Tausenden werden heute die Dampfer und Schiffe gezählt, und nach Millionen die Tonnen Waren, die alljährlich im Piräus einlaufen und verladen werden. In den ersten 6 Monaten dieses Jahres sind im Piräus 3.499 Dampfer und 3.004 Segelschiffe mit einer Tonnage von 3.482.872 und 85.352 eingelaufen, 3.487 Dampfer und 2.999 Segelschiffe ausgeliefert, mit einer Tonnage von 3.469.590 und 85.529 Tonnen. An erster Stelle steht Italien mit 332 Dampfern und einer Tonnage von 693.727, dann England mit 122 Dampfern und einer Tonnage von 364.414 und an dritter Stelle Deutschland. Frankreich ist mit 33 Dampfern mit 128.308 Tonnagegehalt vertreten.

Den größten Anteil an der Hafenbewegung im Piräus hat natürlich die griechische Flotte mit 2.854 Dampfern mit 1.117.835 Tonnagegehalt. Der Piräus kann ungefähr 200 Segler und 150 Dampfer in seinem Hafen aufnehmen. 1935 kamen im Piräus an oder reisten aus dem Piräus aus insgesamt 786.312 Passagiere, hinzu kommen zu dieser Ziffer noch 33.044 Transpassagiere und 27.574 Touristen, die an Bord der Dampfer gelehrt werden, die die bekannten Mittelmeerreisen unternehmen. Die aus dem Ausland eingetroffenen Passagiere beliefen sich 1935 auf 94.601.

Ebenso wie sich der Hafen Piräus entwickelte, hat auch die Stadt Piräus sprunghaft an Einwohnern zugenommen. 833 bestand sie aus einem einzigen Steinhaus, dem alten türkischen Zollamt, und einigen Fischerhütten, in denen der alte türkische Zollwächter und 6 Fischer wohnten, ferner gab es noch ein Kloster mit 8 bis 10 Mönchen und ein Wohnhaus, das einen Franzosen mit seiner Tochter beherbergte. 1839 zählt der Piräus bereits 3.000 Einwohner. 1896 hat er 50.000 und etwa 1908 schon 75.000 Einwohner erreicht. 1920 zählte Piräus über 131.000 Einwohner, 1928 über 250.000 und heute dürfte er sich wohl 300.000 Einwohnern genähert haben.

## Enge militärische Zusammenarbeit innerhalb der Balkan-Entente

Bukarest, 11. Nov. (A.A.n.Hayva) Die Konferenz der Chiefs der Großen Generalstäbe der Länder der Balkan-Entente wird ihre Arbeiten voraussichtlich heute abschließen. Obwohl die zuständigen Kreise über die Ergebnisse der Konferenz strengstes Schweigen bewahren, erfährt man, daß zur Durchführung einer militärischen Zusammenarbeit im Rahmen der Beschlüsse, die während der Besprechungen zwischen den Außenministern der vier Balkanstaaten gefaßt wurden, erfreuliche Ergebnisse erzielt worden sind.

Anmerkung der Anatolischen Nachrichtenagentur: Diese Meldung der Agentur „Rador“ geben wir mit Vorbehalt weiter.

London, 11. Nov. (A.A. n. Reuter) Die Konferenz der Chiefs der Großen Generalstäbe der Balkan-Entente hat wichtige Beschlüsse gefaßt, die auf die Zusammenarbeit der vier Balkanländer abzielen. Es wird gemeldet, daß u. a. auch die Frage der Unterstellung der Heere unter ein einziges Kommando gelöst worden ist, und daß ferner die Chiefs der Großen Generalstäbe dahin übereingekommen sind, zur Erleichterung der möglichen Hilfeleistungen der vier Balkanländer Waffen und Munition von

gleichen Kalibern und Typen einzuführen. Weiter sollen Offiziere und sogar Soldaten ausgetauscht werden, um die Zusammenarbeit der Armeen vorzubereiten.

**Marschall Fevzi Çakmak auf dem türkischen Heldenfriedhof in Bukarest**

Bukarest, 11. Nov. (Eigenmeldung der A.A.) In Begleitung seiner Gattin, des türkischen Gesandten, des zu seiner Begleitung abkommandierten General, Mihalich und der ihn begleitenden Generalstabsoffiziere sowie der Angehörigen der türkischen Gesandtschaft begab sich Marschall Fevzi Çakmak heute zum türkischen Heldenfriedhof bei Bukarest und legte dort einen Kranz nieder.

Marschall Fevzi Çakmak ließ sich bei dieser Gelegenheit über die Entwicklung des türkischen Heldenfriedhofes unterrichten.

Der rumänische Außenminister gab am Mittag zu Ehren der Chiefs der Großen Generalstäbe der Türkei, Jugoslawiens und Griechenlands ein Festessen, an dem auch der rumänische Kriegsminister, der Chef des rumänischen Generalstabes, ferner die Gesandten der Türkei, Jugoslawiens und Griechenlands, höhere Beamte des rumänischen Außenministeriums sowie die Generalstabsoffiziere der Türkei, Jugoslawiens und Griechenlands teilnahmen.

## Zermürbungstaktik der nationalistischen Streitkräfte Rote Milizen unter heftiges Feuer genommen

Erbitterte Kämpfe um den Nordbahnhof in Madrid — Munitionsmangel bei den Regierungstruppen — Bomben schlagen ins Parlamentsgebäude ein — Anarchisten versuchen, das königliche Schloß in Brand zu stecken

Madrid, 11. November (A.A.) Die nationalistischen Flugzeuge haben Dienstag um 15 Uhr die Stadt mit Bomben bedorfen, doch wurden sie sofort von den regierungstreuen Fliegern verfolgt, die sie zur Flucht zwangen. Um 17 Uhr lag die schwere Artillerie der Aufständischen zu schließen an. Einige Granaten gingen im Zentrum der Stadt nieder. Eine fiel auf das Abgeordnetenhaus.

Es scheint, daß die Nationalisten mit dem ununterbrochenen Feuer ihrer Artillerie das Ziel verfolgen, die amtlichen Kreise zu zermürben. Da die Artillerie oft ausnahmslos schied, zerstören die Granaten unglücklicherweise auch Privathäuser. Durch die Einschläge kamen zahlreiche Menschen um Leben. Eine Granate schlug in das Parlamentsgebäude ein, fiel ins Innere des Hauses, doch sind Menschenleben nicht zu beklagen, da die Abgeordneten nicht anwesend waren.

Madrid, 11. November (A.A.) Von der Madrider Front. Der Havas-Berichterstatter teilt mit: Während des gestrigen Tages herrschte eine ausgesprochen lebhaftige Tätigkeit der Fliegerei. 16 nationalistische Flugzeuge bombardierten 20 Minuten lang die sich über 5 km erstreckenden Schützengraben der Regierungstruppen. Außerdem beschloß die Artillerie der Nationalisten ohne Unterbrechung die Stellungen der Regierungstruppen bei der Segovia- und Toledostraße. Das Bombardement war zeitweilig so stark, daß Madrid vollkommen in Rauch eingehüllt war.

Salamanca, 11. November (A.A.) Folgende zantliche Mitteilung ist veröffentlicht worden: Die nationalistischen Streitkräfte gehen im Süden Madrids vor. Die feindlichen Angriffe auf dem linken Flügel sind zurückgeschlagen. Die republikanischen Truppen verloren 50 Tote in Asturias. Die Angriffe der Republikaner sind zusammengebrochen, dergleichen ist ihre Offensive in der Gegend von Guadalupe gescheitert.

Sevilla, 11. November (A.A.) General de Llano erklärte in einer Rundfunkrede folgendes: Die Einnahme Madrids ist nicht so leicht, wie manche glauben. Der Feind würde zurückgeschlagen, aber er hat sich ins Innere der Stadt zurückgezogen und scheint zum Widerstand entschlossen zu sein. Außerdem müssen wir zahlreiche Frachten sind große moderne Lagerhäuser eingerichtet, ein großer Silo wurde gebaut, viele elektrische Krane sind im Betrieb. An dem Ausbau des Hafens wird ständig gearbeitet. Eine besondere Hafenorganisation wurde eingerichtet, die in vorbildlicher Weise für alle Bedürfnisse des Hafens sorgt. Nicht zu vergessen ist der seit März 1932 eingerichtete Freihafen, der ebenfalls bereits 1935 einen Warenumschlag von 1.377.359 Tonnen gegenüber 846.586 im Jahre 1932 aufzuweisen hat.

Vorrichtungsmaßnahmen treffen, wenn wir eine Niederlage vermeiden wollen. Wir müssen in der Tat das eroberte Gelände organisieren. Der Vormarsch einer modernen Armee ist sehr kompliziert. An der Madrider Front befand sich gestern der rechte Flügel der nationalistischen Truppen auf dem Vormarsch. Die Streitkräfte rückten einen Kilometer vor. Die Regierungstruppen griffen unseren linken Flügel an, doch wurden sie zurückgeschlagen. Wir gingen zum Gegenangriff vor und brachten dem Feinde schwere Verluste bei.

London, 11. November (A.A.) Der Reuter-Berichterstatter bei den nationalistischen Truppen teilt mit, daß eine Abteilung der Nationalisten unter dem Befehl des Obersten Castrejon den Nordbahnhof in Madrid besetzt haben soll. Die Haupttreibmasch der Nationalisten hat noch nicht den Manzanares überschritten.

Paris, 12. November. Der Schwerpunkt der Kämpfe um Madrid liegt nach den Berichten französischer Pressever-

treter gegenwärtig in der Gegend des Madrider Nordbahnhofs. Eine Abteilung spanischer Fremdenlegionäre und Marokkaner hat nach schweren Kämpfen die Umgebung des Nordbahnhofs und die unweit davon gelegene Universität besetzt.

Die roten Milizen werden von der Artillerie der Nationalisten unter heftiges Feuer genommen, das von der Artillerie der Regierungstruppen nur schwach erwidert wird, woraus man auf Munitionsmangel bei den Geschützen der Roten schließen kann.

Der Sender Sevilla gab gestern bekannt, daß vor Madrid zwei russische Bomber von den Nationalisten abgeschossen worden seien.

Teneriffa, 11. November (A.A.) Wie gemeldet wird, haben die nationalistischen Streitkräfte die Umgebung des Nordbahnhofs und die Madrider Vorstadt Bombilla besetzt. Außerdem verlautet, daß die Anarchisten das königliche Schloß in Brand zu stecken versuchten.

Der bekannte deutsche Reinfahrer Rudolf Casacciola stellte gestern mit dem neuen Mercedes-Rennwagen mehrere neue Klassen- und Weltrekorde auf.

Er erzielte bei Fahrten über 5 Meilen, über 10 km und über 10 Meilen mit fliegendem Start Geschwindigkeiten von 337,338 Stdkm., 332,899 Stdkm. und 335,494 Stdkm.

Diese neuen Höchstleistungen bedürfen allerdings noch der Anerkennung durch die internationale Kommission.

Anlässlich des polnischen Nationalfeiertages fand gestern in Warschau vor dem Marschall Rydz-Smigly eine große Treppenspektakel statt.

## Ministerrat in Ankara

Ankara, 11. Nov. Der Ministerrat trat heute zu einer Sitzung zusammen, in der wichtige Fragen besprochen wurden. Die Sitzung dauerte bis in die späten Abendstunden hinein.

## Vorbeugungsmaßnahmen gegen Luftgefahren

Ankara, 12. Nov. Der Gesetzentwurf über die vom Staat im Falle einer Gefahr von Luftangriffen zu ergreifenden Maßnahmen wird durch einen Ausschuss, der sich aus den Leitern der Mobilmachungsabteilungen der Ministerien zusammensetzt, und heute im Gebäude des Innenministeriums zusammentritt, in seiner endgültigen Fassung festgelegt und nach der Annahme durch den Ministerrat mit einem Dringlichkeitsantrag der Großen Nationalversammlung vorgelegt.

Der Entwurf enthält Bestimmungen über die Maßnahmen, die in den verschiedenen Gebieten des Landes entsprechend den örtlichen Erfordernissen von der Regierung ergriffen werden. Eine Bestimmung des Entwurfes ermächtigt die Regierung, in einzelnen Städten durchgreifende Maßnahmen, wie die Niederreißen von Holzhäusern zu ergreifen, um durch Schaffung von Freigebieten zwischen den einzelnen Holzhäuser-Blöcken das Übergreifen des Feuers bis zu einem gewissen Grade zu verhindern.

## Das Ergebnis der Bukarester Aussprache Luftschutzgesetz in der Türkei Englandreise des italienischen Außenministers? Der Endkampf um Madrid

Wien, 11. Nov. (A.A.) In Wien erklärt man, daß die informationellen Unterredungen mit dem Grafen Ciano die österreichische Regierung über die Fragen unterrichtet haben, die während des Aufenthaltes des italienischen Außenministers in Berlin erörtert wurden. Im Vordergrund dieser Aussprachen steht die Kenntnisnahme der deutschen Auffassung bezüglich der Gesamtheit der Fragen, die sich auf die Befriedung des Donaubeckens beziehen. Man hat im Augenblick noch nicht an eine Erweiterung der römischen Verträge gedacht. Doch muß bereits jetzt schon die Möglichkeit der Ausdehnung des Aktionsradius in Richtung Deutschland betont werden. Die Besprechungen werden sich nicht nur um die Frage der Anerkennung des italienischen Kaiserreiches durch Österreich und Ungarn drehen, sondern darüber hinaus auch um die Frage der Einstellung, die diese Staaten und Italien gegenüber dem Völkerbunde einnehmen sollen, falls die Frage der Wiederherstellung der Monarchie aufgerollt würde. Es soll sich entgegen verschiedenen Informationen nur um eine Klärung des Tatbestandes handeln.

## Oesterreich und Ungarn erkennen römisches Imperium an

Erweiterung der römischen Protokolle? — Italienreise des Reichsverwesers Horthy — Das Programm der Wiener Konferenz

Wien, 12. November. In Wien gab gestern abend Bundeskanzler Schuschnigg zu Ehren der Außenminister von Italien und Ungarn im Schloß Schönbrunn eine Festmahl.

In den Trinksprüchen, die dabei gehalten wurden, betonten sowohl Dr. Schuschnigg wie auch Graf Ciano und Minister v. Kanya die Bedeutung der Römischen Protokolle, die keineswegs als eine Blockbildung gegen andere aufgefaßt werden dürfen, sondern gewissermaßen als Kristallisationskern mit weiterer Entwicklung für die Zukunft. Diesen Vergleich gebrauchten sowohl Schuschnigg wie v. Kanya.

Vorher hatte schon Bundeskanzler Schuschnigg in seiner Ansprache, zum Grafen Ciano gewandt, diesem die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag des Königs von Italien und Kaisers von Aethiopien zum Ausdruck gebracht.

## Erster Schritt zur Beseitigung der englisch-italienischen Spannung

London, 11. Nov. (A.A.) Man glaubt zu wissen, daß die diplomatischen Kreise in England die Möglichkeit einer bevorstehenden Reise des Grafen Ciano nach London ins Auge fassen.

London, 11. Nov. (A.A.) „Daily Herald“ bemerkt, daß die amtlichen britischen Kreise den Plan hegen, den italienischen Außenminister Ciano einzuladen, sich nach London zu begeben. Diese Maßnahme soll der erste Schritt zur Beseitigung der englisch-italienischen Spannung sein.

„Daily Mail“ berichtet, das bereits die Verhandlungen über ein englisch-italienisches Mittelmeer-Abkommen begonnen haben. Die englische Regierung soll sogar schon konkrete Vorschläge unterbreitet haben, die sich vornehmlich auf die Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Flottenstärken der beiden Staaten im Mittelmeer beziehen und schriftliche Garantien für die Interessenszonen der beiden Mächte vorsehen.

## Blutige Kundgebungen im Hafen von Newyork

Newyork, 11. November (A.A.) Im Hafen von Newyork kam es zu blutigen Kundgebungen, die die Streikbewegung immer noch anhält. Mehrere Personen sind verwundet worden.

Die Streikleitung teilte mit, daß sich der Streik bis jetzt auf 247 Schiffe erstreckt, die im Golf von Mexiko und an der Küste des Atlantischen Ozeans festliegen. 175 Schiffe liegen in den Häfen Kaliforniens und bei den Hawaii-Inseln. Die Zahl der Streikenden beträgt 15.220.

Roosevelt erließ das Verbot, an das Ausland für die amerikanische Armee und Flotte gebaute Flugzeuge zu verkaufen, es sei denn, daß ein ganzes Jahr nach ihrer Ablieferung verstrichen ist. Roosevelt ordnete weiter Einschränkungen für die Ausfuhr von Flugzeugmotoren an, die für die Armee und Flotte bestimmt sind, bis die Bedürfnisse der Regierung befriedigt worden sind.

## Das Programm der Wiener Konferenz

Rom, 11. Nov. (A.A.) Die Wiener Konferenz wird de jure das italienische Kaiserreich anerkennen, so erklärte Alfredo Signorini in einem Bericht aus Wien an den „Popolo di Roma“. Er hebt hervor, daß drei wichtige Punkte, über die zwischen Italien, Oesterreich und Ungarn ein Einvernehmen zu erzielen ist, vorliegen.

- 1) Die Einstellung gegenüber der kollektiven Sicherheit.
- 2) Die Verteidigung gegen den Bolschewismus und die Lage in Spanien.
- 3) Wirtschaftliches Zusammengehen.

## Der Kampf um die Militärreform in Belgien

Der Gesetzentwurf über die Militärreform in Belgien kam im Hüttenausschuß der belgischen Kammer erneut zur Sprache.

Der nationalflämische Abgeordnete de Clerco erklärte, daß seine Partei den Ausbau der Landesverteidigung billige. Jedoch könne er seine Zustimmung nicht zu den gegenwärtigen Gesetzentwürfen geben, die darauf hinauslaufen, daß die Organisation des Heeres die flämischen Interessen vernachlässige.

Der belgische Minister für die nationale Verteidigung, General Denis, lehnte zuerst die Gegenentwürfe der Marxisten bezüglich der Verlingerung der militärischen Dienstzeit auf 18 Monate ab. Dann erklärte er hinsichtlich der flämischen Forderungen, daß die Offiziere in Zukunft flämisch und französisch können müssen, damit die Einheit der Armee gewahrt bleibe. Man würde weiter flämische Regimenter aufstellen, und die Kurse an der Kriegsschule würden in beiden Sprachen abgehalten werden.

## Kurzmeldungen vom Tage

Nach einer Mitteilung des Unterstaatssekretärs im britischen Luftfahrtministerium sind seit Beginn dieses Jahres in England 14 neue militärische Flugplätze gebaut worden.

Der Wortlaut des Gesetzentwurfes bezüglich der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in England, der jetzt veröffentlicht worden ist, sieht das Verbot des Tragens politischer Uniformen militärischer Organisationen vor, sowie des Tragens von Waffen bei öffentlichen Kundgebungen und Vorbereitungen. Der Gesetzentwurf sieht gleichzeitig für die englische Polizei Vollmachten zur Ergreifung der notwendigen Maßnahmen vor, die sie für richtig hält, um die Aufrechterhaltung der Ordnung bei Umzügen sicherzustellen.

Die königliche Untersuchungskommission ist in Jerusalem eingetroffen.

Das albanische Parlament drückte der neuen Regierung mit 43 gegen 1 Stimme sein Vertrauen aus. Der Ministerpräsident hob in seiner Ansprache hervor, daß er mit allen benachbarten Staaten, namentlich mit Italien, herzliche Beziehungen unterhalten werde. Die Entwicklung der nationalen Erziehung der Jugend werde mit verdoppelten Kräften fortgesetzt.

Der französische Handelsminister Bastid wird sich wahrscheinlich am 20. November nach Belgien begeben, um dort mit dem jugoslawischen Handelsminister und Landwirtschaftsminister Fühling zu nehmen. In erster Linie soll die Frage der Getreidepolitik zwischen den beiden Ländern erörtert werden.

Der neue chilenische Botschafter in Rom, der neben in Italien eingetroffen ist, wird dem „König von Italien und Kaiser von Aethiopien“ sein Beglaubigungsschreiben überreichen.